



Violine

Bedienungsanleitung

Deutsch

Zunächst einmal vielen Dank dafür, dass Sie sich für dieses hochwertige Instrument von Yamaha entschieden haben.

Bevor Sie anfangen...

Damit Sie in den Genuss des vollen Leistungspotentials kommen und das Instrument sicher einsetzen, empfehlen wir Ihnen, diese Anleitung aufmerksam durchzulesen, bevor Sie das Instrument spielen.

Pflege Ihres Instruments

Bitte beachten Sie die folgenden Richtlinien, um möglichst lange Spaß an Ihrem Instrument zu haben.

- Seien Sie beim Transport des Instruments vorsichtig. Achten Sie darauf, dass das Instrument vorsichtig behandelt und nicht fallen gelassen und angestoßen oder anderen starken Erschütterungen ausgesetzt wird.
- Verwenden Sie die Violine und den Bogen nur in überdachten Räumen.
- Bestimmte Umgebungsbedingungen, insbesondere starke Temperaturschwankungen, können das Instrument und/oder seinen Bogen stark beschädigen. Schützen Sie es daher vor:
 - Direkter Sonnenbestrahlung.
 - Übermäßig hohen oder tiefen Temperaturen.
 - Übermäßig hoher oder niedriger Luftfeuchtigkeit.
 - Hoher Staubeinwirkung und starken Vibrationen.
- Lassen Sie das Instrument nicht längere Zeit in einem Fahrzeug liegen. Extreme Temperaturen, die beispielsweise in den Sommer- und Wintermonaten herrschen können, können dem Instrument und dem Bogen schaden.
- Säubern Sie das Instrument regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch. Verwenden Sie hierzu niemals Benzin, Alkohol oder Verdünner. Sehen Sie auch von der Verwendung von Sprays in der Nähe des Instruments ab, da sie den Lack angreifen und dem Allgemeinzustand des Instruments schaden.
- Das Instrument wurde vor dem Versand spielfertig eingestellt. Wenn Sie jedoch der Ansicht sind, dass zusätzliche Einstellungen erforderlich sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler, da gewisse Einstellungen fachliches Wissen voraussetzen.
- Versuchen Sie nicht, das Instrument zu modifizieren oder abzuändern. Dies kann eine eventuell erforderliche Instandsetzung unmöglich machen.

Das Instrument betreffende Vorsichtshinweise

Der Korpus des Instruments besteht aus verleimten Naturholzteilen (Fichten-, Ahorn- und Ebenholz). Plötzliche Temperatur- und/oder Feuchtigkeitsschwankungen können daher ein Lösen des Leims und Probleme beim Stimmen oder Spielen des Instruments verursachen. Achten Sie daher stets auf Umgebungs- und Einsatzbedingungen.

- **Spiele Sie das Instrument in Sommer- und Wintermonaten erst, nachdem es sich an die Zimmertemperatur angeglichen hat.**
- **Vergessen Sie nach dem Spielen nicht, den Kolophoniumstaub vom Instrument abzuwischen.**

Die Violine ist ein sehr empfindliches Instrument. Die folgenden Einflüsse können Schäden verursachen und sollten daher vermieden werden.

- **Spiele oder Aufbewahren des Instruments an einem Ort, wo es direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.**
- **Spiele oder Aufbewahren des Instruments an Orten mit hoher Feuchtigkeit.**
- **Spiele oder Aufbewahren des Instruments in der Nähe von Wärmequellen wie Heizungen usw.**
- **Spiele oder Aufbewahren des Instruments in einem direkten kalten Luftstrom, z.B. dem einer Klimaanlage usw.**

Metallüberzogene Teile wie die Feinstimmer, die Halter der Schulterstütze u. dgl. können sich mit der Zeit verfärben. Dies beeinflusst jedoch die Funktion dieser Teile in keiner Weise. Im Anfangsstadium kann eine solche Verfärbung oft durch normale Pflege und Reinigung beseitigt werden. (Bei fortgeschrittener Verfärbung ist eine normale Reinigung unter Umständen nicht ausreichend.)

Da das Instrument und viele seiner Teile aus Naturholz bestehen, können Stellen, die mit Gegenständen (Hände, Körperteile, Reinigungstuch usw.) in Berührung kommen, sich verfärben oder Farbe abgeben. Auf die Hände und andere Körperteile gelangende Farbspuren sind nicht gesundheitsschädigend, sollten jedoch mit Wasser abgewaschen werden. Yamaha haftet nicht für Farbspuren auf Kleidungsstücken oder die Verfärbung des Holzes.

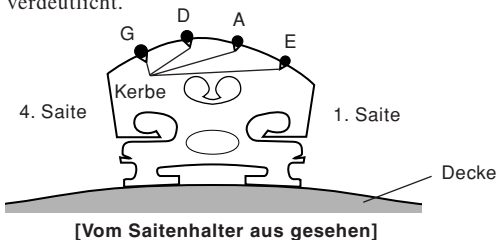
Bevor Sie das Instrument spielen

■ Der Steg

Der Steg des Instruments sollte bei der Auslieferung bereits vorschriftsmäßig auf der Decke aufgestellt und ausgerichtet sein.

Vergewissern Sie sich jedoch dennoch, dass der Steg richtig steht, bevor Sie das Instrument stimmen.

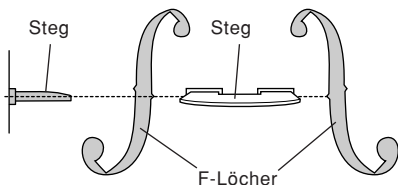
- Die vier Kerben im Steg sorgen für die korrekten Abstände zwischen den Saiten. Achten Sie darauf, dass jede Saite in der für sie vorgesehenen Kerbe liegt, wie in der rechten Abbildung verdeutlicht.



- Prüfen Sie anhand der folgenden Zeichnung, ob der Steg in Bezug auf die Kerben der F-Löcher korrekt steht. Sollte der Steg nicht vorschriftsmäßig positioniert sein, legen Sie das Instrument auf eine feste Unterlage, lockern die Saiten ein wenig und richten den Steg dann vorsichtig und mit beiden Händen aus. Achten Sie auch darauf, dass jede Saite in der entsprechenden Kerbe des Stegs liegt.

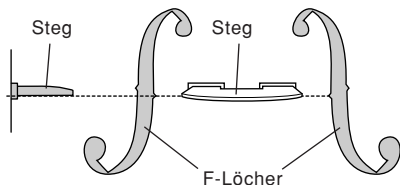
[Beim YVN100G/200G/500G]

Die Mitte des Stegs sollte sich mit der gedachten Linie zwischen den zwei inneren Kerben der F-Löcher decken.



[Beim YVN100S/200S/500S]

Die Seite des Stegs mit dem Schriftzug (zum Saitenhalter weisende senkrecht stehende Seite) sollte sich mit der gedachten Linie zwischen den zwei inneren Kerben der F-Löcher decken.

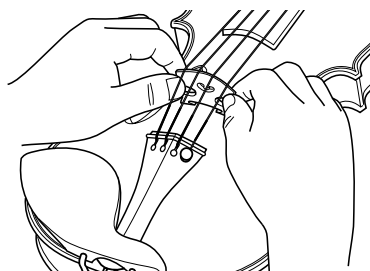
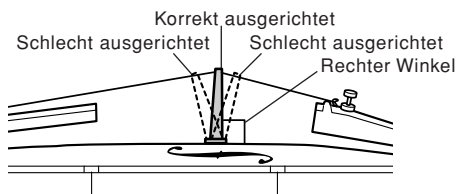


Achtung

- Bei Modell YVN100S/200S/500S ist es wichtig, dass der Steg wie in der obigen Darstellung vorschriftsmäßig ausgerichtet ist, damit die Violine ihre beste Klangqualität und -leistung entfalten kann. Richten Sie sich bei der Justage des Stegs nach den obenstehenden Abbildungen.

Bevor Sie das Instrument spielen

- Vergewissern Sie sich, dass die zum Saitenhalter weisende Seite des Stegs einen rechten Winkel mit der Decke des Instruments bildet. Sollte der Steg nach vorne oder hinten geneigt sein, legen Sie das Instrument auf eine stabile Unterlage, lockern die Saiten ein wenig und korrigieren den Standwinkel des Stegs dann mit beiden Händen. Achten Sie darauf, dass die Saiten dabei nicht aus ihren Kerben rutschen.
 - * **Eine schlechte Ausrichtung des Stegs beeinträchtigt die Klangqualität beim Spielen und kann eine Verformung oder Beschädigung des Stegs verursachen.**

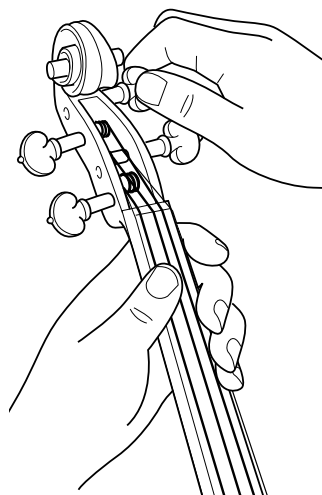


Die in Richtung Saitenhalter weisende Seite des Stegs sollte einen rechten Winkel zum Korpus des Instruments bilden.

[Steg steht senkrecht]

■ Stimmen

- Stimmen Sie die Saiten auf die folgenden Tonhöhen ein.
Die 1. Saite wird auf E, die 2. Saite auf A, die 3. Saite auf D und die 4. Saite auf G eingestimmt.
Stimmen Sie die einzelnen Saiten mit Hilfe eines Klaviers, einer Stimmgabel oder eines Stimmergeräts mit den Stimmwirbeln auf die jeweilige Tonhöhe ein.
Stützen Sie den Wirbelkasten beim Drehen der Stimmwirbel fest ab.
- Prüfen Sie nach dem Stimmen, daß die dem Saitenhalter zugewandte Seite des Stegs senkrecht steht. Sollte er schräg stehen, lockern Sie die Saiten ein wenig, um den Sitz des Stegs dann mit beiden Händen zu berichtigen.



Bevor Sie das Instrument spielen

- Der Feinstimmer der 1. Saite kann zur Feinabstimmung ihrer Tonhöhe verwendet werden.

Achtung

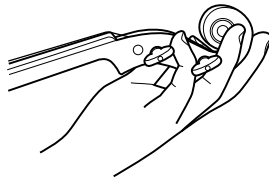
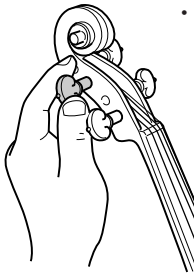
- Achten Sie beim Stimmen der Saiten darauf, dass der Feinstimmer nicht zu stark gelockert oder angezogen wird. Dies könnte das Instruments beschädigen oder ein Fremdgeräusch beim Spielen verursachen.
- Beachten Sie bitte, dass der Feinstimmer Schäden am Korpus verursachen kann, wenn er beim Entfernen des Stegs an diesen schlägt.

- Beim Spielen bzw. Üben kann eine regelmäßige Nachstimmung erforderlich werden. Bitte gehen Sie beim Stimmen des Instruments wie nachfolgend beschrieben vor.

[Halten der Wirbel]

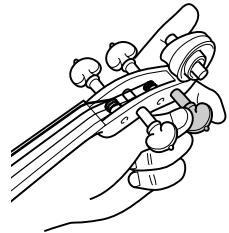
Die 3. Saite (D)

- Vermeiden Sie ein Berühren oder Drücken des Stimmwirbels der 4. Saite (G) mit dem Daumen.



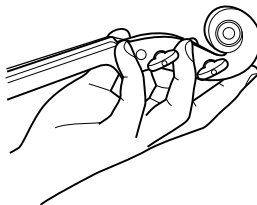
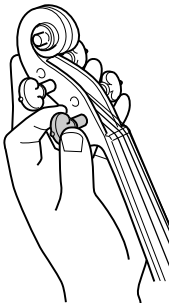
Die 2. Saite (A)

- Vermeiden Sie ein Berühren oder Drücken des Stimmwirbels der 1. Saite (E) mit dem Daumen.



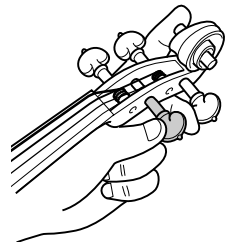
Die 4. Saite (G)

- Vermeiden Sie ein Berühren oder Drücken des Stimmwirbels der 3. Saite (D) mit dem Zeigefinger.



Die 1. Saite (E)

- Vermeiden Sie ein Berühren oder Drücken des Stimmwirbels der 2. Saite (A) mit dem Zeigefinger.



Auswechseln von Saiten

Alte Saiten lassen an Klangqualität zu wünschen übrig und erschweren das korrekte Einstimmen des Instruments.

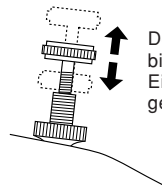
Ersetzen Sie die Saiten durch neue, wenn Sie den Eindruck haben, dass sie zu alt geworden sind.

Ersetzen Sie Saiten stets einzeln, auch dann, wenn alle Saiten ausgewechselt werden sollen.

Achtung

- Die Saiten sind am Ende spitz und können Fingerverletzungen verursachen. Lassen Sie beim Wechseln von Saiten entsprechende Vorsicht walten.
- Halten Sie beim Stimmen oder Auswechseln von Saiten ausreichend Abstand. Wenn eine Saite reißt und Sie mit dem Gesicht zu nahe am Instrument sind, kann dies eine Augenverletzung zur Folge haben.

1 Stimmen Sie die einzelnen Saiten mit Hilfe eines Klaviers, einer Stimmgabel oder eines Stimmgeräts mit den Stimmwirbeln auf die jeweilige Tonhöhe ein. Bevor Sie die neue Saite aufziehen, drehen Sie den Feinstimmer bis zur Mitte seines Verstellbereichs. (Nur 1. Saite)

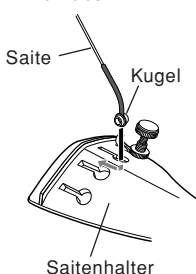


2 Befestigen der Saite am Saitenhalter.

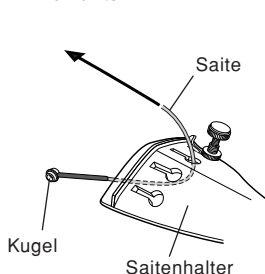
- Führen Sie die Kugel am Ende der 4. (G), 3. (D) bzw. 2. Saite (A) von oben her in das entsprechende Loch im Saitenhalter ein (oder ziehen Sie das andere Ende der Saite von unten her durch das Loch im Saitenhalter), legen Sie die Saite in die schmale Kerbe und ziehen Sie sie dann nach oben straff.

[Befestigen der 4. (G), 3. (D) bzw. 2. Saite (A)]

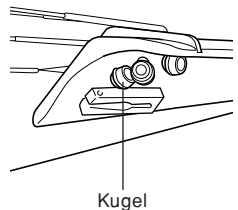
● Einführen der Saite von oben.



● Durchziehen der Saite von unten.

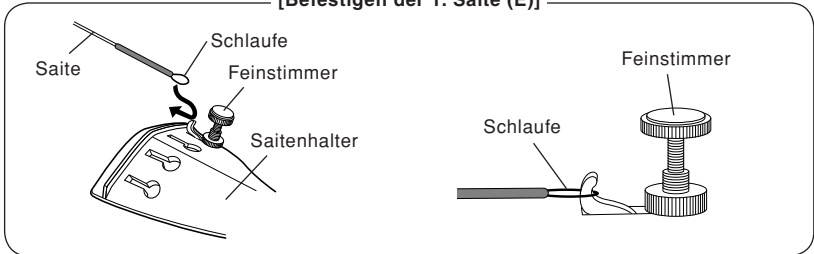


* Saitenhalter-Ansicht von unten



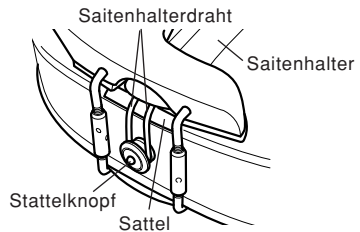
- Hängen Sie die Schlaufe am Ende der 1. Saite (E) in den Haken des Feinstimmers ein.

[Befestigen der 1. Saite (E)]



Achtung

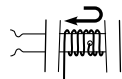
- Vergewissern Sie sich, dass der Sattelknopf bis zum Anschlag in den Korpus eingeführt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Saitenhalterdraht vorschriftsmäßig um den Sattelknopf gelegt ist.



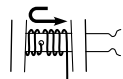
3 Führen Sie das andere Ende der Saite durch das Loch im Wirbel, und wickeln Sie die Saite dann mit dem Wirbel auf.

- Wickeln Sie die 1. (E) bzw. 2. Saite (A) zunächst vom Loch aus zwei Wicklungen nach links und die übrigen Wicklungen dann wieder nach rechts, wie in der rechten Abbildung dargestellt.
- Wickeln Sie die 3. (D) bzw. 4. Saite (G) zunächst vom Loch aus zwei Wicklungen nach rechts und die übrigen Wicklungen dann wieder nach links, wie in der linken Abbildung dargestellt.

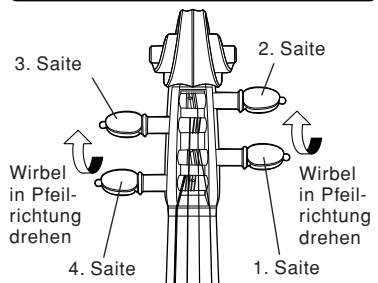
Wickeln der 3. bzw. 4. Saite



Wickeln der 1. bzw. 2. Saite

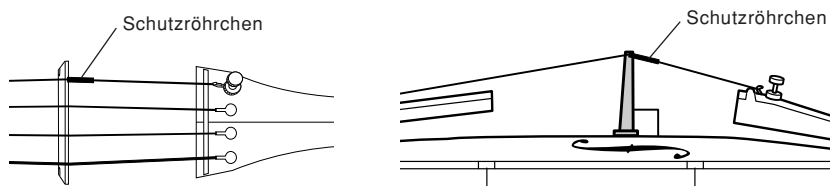


Achten Sie nun beim Aufwickeln der Saite(n) noch darauf, dass der Steg nicht kippt. Kontrollieren Sie außerdem, dass jede Saite in ihrer Nut oben am Steg liegt. (Die zum Saitenhalter weisende Seite des Stegs muss lotrecht auf der Violinendecke stehen.)



Auswechseln von Saiten

Falls die 1. Saite (E) ein Schutzröhrchen aufweist, entfernen Sie dieses oder richten wie in der Abbildung so aus, dass es die Saitenschwingung nicht stört.



[Ausrichten des Schutzröhrchens beim Steg]

4 Stimmen Sie die einzelnen Saiten mit Hilfe eines Klaviers, einer Stimmgabel oder eines Stimmgeräts mit den Stimmwirbeln auf die jeweilige Tonhöhe ein.

5 Der Feinstimmer der 1. Saite kann zur Feinabstimmung ihrer Tonhöhe verwendet werden.

Warnung!

- Ziehen Sie den Feinstimmer beim Einstimmen der Saite nicht zu fest oder zu locker an. Dies kann eine Beschädigung des Instruments oder störende Geräusche beim Spielen zur Folge haben.

- Wenn das Instrument voraussichtlich längere Zeit nicht gebraucht wird, lockern Sie die Saitenspannung um einen Ganzton.